

# Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,  
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

außerordentlich textlastig ist diesmal die aktuelle Ausgabe des BriefTauber. Kein Wunder – haben wir doch in Berlin derzeit eine große Entscheidung nach der anderen zu treffen. Wie schwierig allein aufgrund der Fülle an Informationen und der sich widersprechenden Expertenmeinungen eine Meinungsbildung hier ist, habe ich ja bereits einmal ausführlich beschrieben.



Im Laufe der Woche werde ich Ihnen noch einmal die gesammelten Informationen zum Maßnahmenpaket zur Stabilisierung unserer Währung zukommen lassen. Hier und heute will ich mich mit zwei Themen befassen, die erst nach der Abwendung der unmittelbaren Bedrohung des Euros in Angriff genommen werden können, für deren erfolgreiche Umsetzung aber die Abwehr der Attacken auf unsere europäische Währung eine wichtige Voraussetzung war. Lesen Sie also diese Woche, welche Schritte zur Regulierung der Finanzmärkte und zur Neugestaltung der kommunalen Finanzen derzeit diskutiert werden.

Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Dr. Peter Tauber: „Wir brauchen handlungsfähige Kommunen“

Derzeit gibt es im Main-Kinzig-Kreis eine breite öffentliche Debatte über die finanzielle Situation der Kommunen. Wie Dr. Peter Tauber berichtet, arbeitet die christlich-liberale Koalition in Berlin mit Hochdruck an einer Lösung der Finanzierungsproblematik der kommunalen Haushalte. Dazu habe man eine Gemeindefinanzkommission unter Vorsitz des Finanzministers Dr. Schäuble eingesetzt. Neben dem Bundesfinanzminister gehören auch Vertreter der Bundesländer und die kommunalen Spitzenverbände der Kommission an, die verschiedene Modelle konkret durchrechnet und auf ihre Umsetzungsfähigkeit hin überprüft, betont Dr. Peter Tauber.

„Aufgabe der Kommission ist es, auf der Basis einer Bestandsaufnahme Lösungsvorschläge zu den drängenden Problemen des kommunalen Finanzsystems zu erarbeiten. Wir wollen dabei die kommunale Selbstverwaltung stärken, strukturelle Defizite der kommunalen Finanzen beheben und die Gemeindefinanzierung neuordnen“, so Tauber über die Zielsetzung der Arbeitsgruppe. Schon im Herbst will die Kommission konkrete Ergebnisse vorstellen, die noch in diesem Jahr in Gesetzesform gebracht werden sollen.

„Das unbürokratische und ergebnisorientierte Arbeiten in dieser Kommission zeigt, dass die christlich-liberale Koalition entschlossen ist, schnell Entscheidungen zu treffen, um die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden in der Zukunft sicherzustellen“, so der Bundestagsabgeordnete. Wie Tauber unterstrich, werde es sicherlich nicht einfach werden, einen Kompromiss zu finden. „Bei der gesamten Diskussion um das „Ausbluten“ der Kommunen, die aktuell gerade auch vor Ort von der SPD Main-Kinzig emotional befeuert wird, wird in meinen Augen leider viel zu oft übersehen, dass die Finanzierung der Haushalte wahrlich kein Problem ist, das allein die Kommunen betrifft“, gibt Tauber zu bedenken. Betrug die kommunale Pro-Kopf Verschuldung zum Ende des Jahres 2008 rund 1.500 Euro, lag sie auf Länderebene bei 6.000 Euro und auf Bundesebene sogar bei 12.000 Euro. Daraus ergeben sich Zinsbelastungen des Bundesetats in Höhe von 14% an den Gesamtausgaben, auf Länderebene sind dies 8% und auf kommunaler Ebene „lediglich“ 3%.

Fakt sei, dass unabhängig von der Finanz- und Wirtschaftskrise seit 1970 alle politischen Entscheidungsträger und Regierungskoalitionen egal welcher Partei und auf welcher staatlichen Ebene mehr Geld ausgegeben hätten, als durch Steuereinnahmen erwirtschaftet worden sind. „Kein Politiker hatte in diesen Jahren den Mut, den Menschen zu sagen, dass es so nicht weiter geht. Wir müssen sparen. Wir können nicht das Geld ausgeben, dass unsere Enkel später verdienen müssen. Wenn wir das nicht ändern, dann wird es uns auf absehbare Zeit so gehen wie Griechenland heute“, gibt Tauber zu bedenken und erinnert daran, dass unabhängig von der Krise eben auch die eine oder andere Kommunen im Main-Kinzig-Kreis ihre Hausaufgaben in den letzten Jahren schlichtweg



nicht gemacht hätte. Abschließend rief der Bundestagsabgeordnete alle Beteiligten auch auf kommunaler Ebene dazu auf, diese Frage mit der gebotenen Sachlichkeit zu führen. „Der Versuch der SPD, die Finanzprobleme der Kommunen für den Kommunalwahlkampf zu instrumentalisieren, lässt befürchten, dass vor allem die Sozialdemokraten vielleicht gar nicht an einer konstruktiven Debatte über die Zukunftsfähigkeit der Kommunen interessiert sind“, mahnt Tauber.

## **Dr. Peter Tauber: „Jetzt richtige Lehren aus der Krise ziehen und Regeln einhalten“**

„Die jetzt abgegebenen Garantien zur Stabilisierung des Euro stellen eine notwendige Grundlage dar, um den Euro zu stabilisieren und die Haushalte zu konsolidieren.“ Mit dieser Aussage kommentierte der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber die aktuelle Abstimmung zur Stabilisierung der europäischen Währung und seine Zustimmung. Wie Tauber betonte, sei die Bundesregierung unter der Führung von Dr. Angela Merkel zur Zeit dabei, die Auswirkungen der Finanzkrise in Deutschland abzuwehren und gleichzeitig dafür Sorge zu tragen, dass sich eine solche Krise nicht wiederholen könne. Dazu gelte es sowohl auf nationaler Ebene, im europäischen Rahmen und international klare Regeln zu vereinbaren, so Tauber.

Insbesondere sei es zu begrüßen, dass die Bankenaufsichtsbehörde BaFin den Verkauf von ungedeckten Leerverkäufen bei Staatsanleihen von Euro-Ländern und den Aktien von wichtigen deutschen Finanzkonzernen verboten hat. Dabei handelt es sich um Geschäfte, bei denen ein Investor Wertpapiere verkauft, ohne sie vorher besessen zu haben. Der Leerverkäufer leiht sich bei einem Aktienbesitzer für eine gewisse Zeit diese Papiere, die er dann zu einem bestimmten Preis an der Börse verkauft, in der Hoffnung, dass der Kurs sinken wird. Massive Leerverkäufe der betroffenen Schuldtitel hätten exzessive Preisbewegungen zur Folge, welche zu erheblichen Nachteilen für den Finanzmarkt führen und die Stabilität des gesamten Finanzsystems gefährden können. „Dieser unseriösen Form des Handels muss ein Riegel vorgeschoben werden. Es ist gut, dass Deutschland hier vorangeht“, betont der Bundestagsabgeordnete.

## **Peter Tauber begrüßt Briefmarkeninitiative für Philipp Reis**

Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber begrüßt den Vorschlag zur Herausgabe einer Briefmarke zu Ehren Philipp Reis, weist allerdings darauf hin, dass dies 2011 nun nicht

mehr möglich ist. Im kommenden Jahr feiert das von dem bekannten Erfinder entwickelte Telefon seinen 150. Geburtstag. „Dies wäre ein schöner Anlass gewesen, das Werk dieses Gelnhäuser Bürgers erneut mit einer Sonderbriefmarke zu würdigen. Grundsätzlich unterstütze ich die Idee und freue mich, dass auch Landrat Pipa die Initiative begrüßt“, führt Peter Tauber aus.

Weiter erläutert er: „Allerdings kommt die Unterstützung des Landrats deutlich zu spät. Der Beirat für die Sonderbriefmarken beim Bundesfinanzministerium hat bereits vor einigen Wochen über die Marken im Jahr 2011 entschieden. Wenn man weiß, dass für jedes Jahr weit über tausend Vorschläge auf dem Tisch liegen, muss man leider feststellen, dass der „Drops“ für 2011 gelutscht ist. Um Aussicht auf Erfolg zu haben, hätte die Initiative bereits vor weit mehr als einem Jahr ergriffen werden müssen. Nun ist es zu spät.“ Peter Tauber rufe nun alle Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises auf, sich Gedanken zu machen, welche Ereignisse in den nächsten Jahren anstehen und geeignet seien, mit einer Sonderbriefmarke gewürdigt zu werden.

### **Terminhinweise (Auswahl)**

**25.05., 10:00**  
**Gespräch Kreishandwerkerschaft Hanau, Hanau**

**25.05., 13:30**  
**plusbus "Familienbus", Erlensee**

**26.05., 10:00**  
**Besuch Firma Bauerhin I.G, Gründau**

**26.05., 20:00**  
**Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerblichen Dialogs, Hanau**

**27.05., 20:00**  
**Vorstand CDU Gelnhausen, Gelnhausen**

**28.05., 09:30**  
**Podiumsdiskussion zum Thema "Rechtsradikalismus", Hanau**

**28.05., 17:30**  
**Eröffnung Historisches Stadtfest, Gelnhausen**

**28.05., 19:30**  
**65 Jahre CDU Main-Kinzig**

### **Impressum:**

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
internet: [www.petertauber.de](http://www.petertauber.de)